

	<p>Objekt: Medaille auf die Schlacht bei Wurschen 1813</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21134</p>
--	--

## Beschreibung

Nach Napoleons hart erkämpftem Erfolg in der Schlacht bei Lützen, wurde er von Preußen und Russland am 20. und 21. Mai erneut zu einer Schlacht gestellt. Auch in diesem Gefecht bei dem kleinen Dorf Wurschen siegte Napoleon, woraufhin eine Medaille geprägt wurde. Ihre Rückseite zeigt ein Bündel französischer Gewehre, so genannter Vorderlader. Darüber bekrönt eine kleine Viktoria die Szene. Unter den Vorladern liegen preußisches und russisches Kriegsgerät. Die Vorderseite zeigt das neue Portrait Napoleons, das ihn in Uniform zeigt, um ihn bildlich näher an seine Soldaten zu rücken. Über seinem Kopf schwebt ein Lorbeerkranz als Zeichen seines Sieges.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze  
Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 35,83 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1813
	wer	Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
	wo	
Hergestellt	wann	1813
	wer	Alexis Joseph Depaulis (1792-1867)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wurschen

## Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg